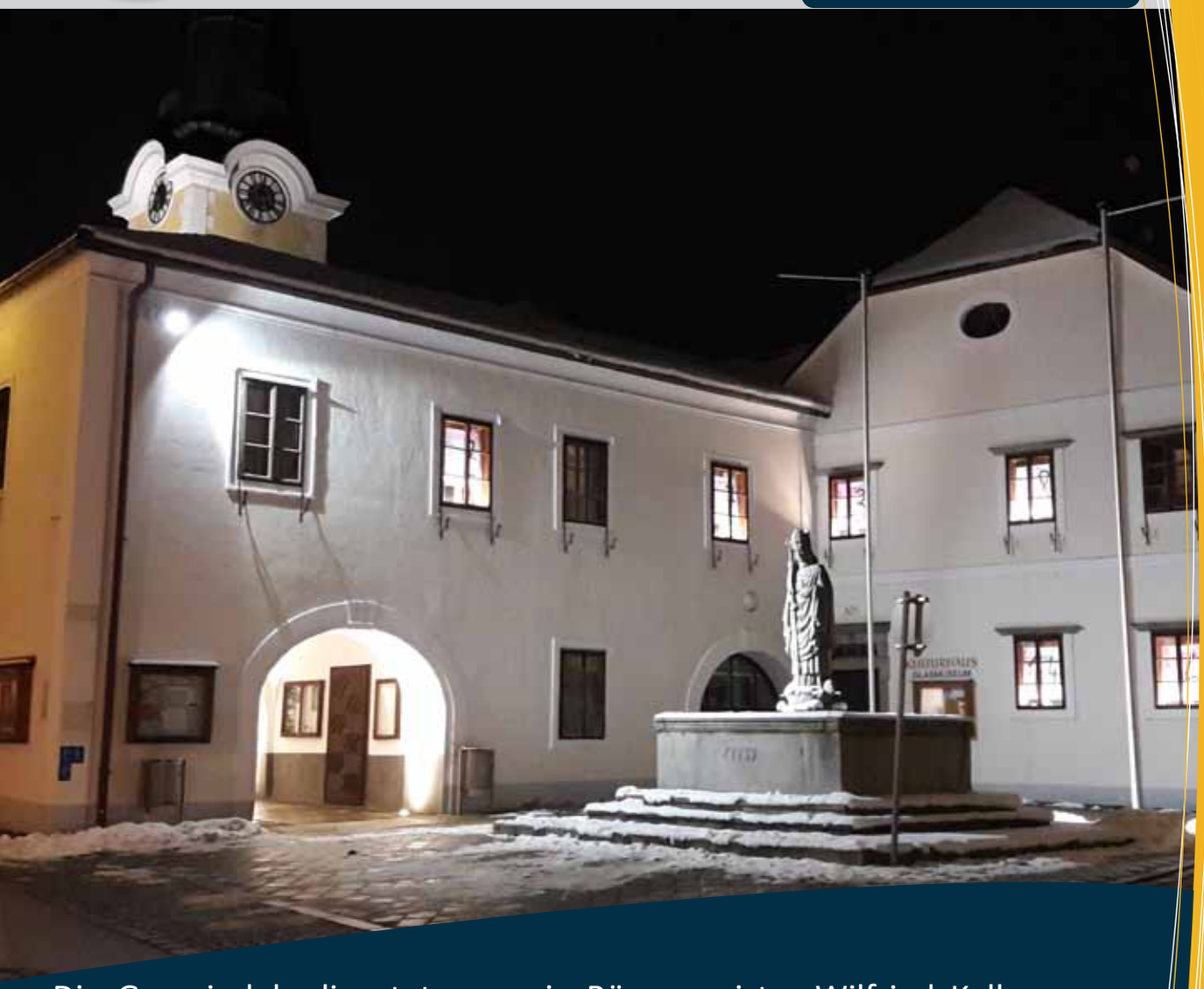
Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
Post.at

ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Dezember 2019



Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2020!

INHALT - u.a.

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen für die Gemeindebevölkerung
- Baustellen in Ulrichsberg
- Böhmerwaldmesse 2019
- “Ulrichsberger” für Maria Neumüller
- Pensionierung von Direktor Peter Gabriel
- Pensionierung der Ärztin Dr. med. Sabine Siegl
- Vitalhallenbad Ulrichsberg - Öffnungszeiten in den Weihnachtsfeiertagen
- HERMANN - die neuen fleischlosen Produkte der Firma Neuburger GmbH
- Standesamt - Sterbefälle
- Bezirksweiter Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband ab 01.01.2020
- Termine Müllabfuhr und Papierabfuhr 2020

Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!

In der vorjährigen Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung habe ich angekündigt, dass uns im heurigen Jahr zwei Vorhaben seitens der Gemeinde ganz besonders beschäftigen werden.

Das war einerseits der Umbau der Amtsräume des Rathauses im ersten Obergeschoß und andererseits die Umlegung der Landesstraße mit Busterminal und Pendlerparkplatz bei der sogenannten Müller-Kreuzung. Nun ein Jahr später sind beide Vorhaben im Wesentlichen abgeschlossen und ich denke, dass wir uns hier über sehr gelungene Verbesserungen freuen können. Der neue Busterminal mit Pendlerparkplatz ist vor allem eine Investition in die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs und damit auch in den Klimaschutz. Man kann hier nur appellieren, das entsprechende öffentliche Busangebot auch immer wieder in Anspruch zu nehmen.

Die neuen Amtsräume sind ebenfalls sehr gelungen und durch die moderne Gestaltung auch sehr ansprechend geworden. Dies ist einerseits für unsere Mitarbeiter eine wesentliche Verbesserung und soll andererseits auch für die Bürger bei der Abwicklung ihrer Anliegen den gebotenen Rahmen bilden. Beide neuen Einrichtungen werden wir wohl im kommenden Jahr auch bei passender Gelegenheit offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Es warten aber bereits die nächsten Vorhaben auf uns. So steht der Neubau des Feuerwehrdepots als nächstes großes Projekt an. Weiters ist der Ausbau des Glasfasers ein großes Thema, mit dem wir uns in den kommenden Jahren noch intensiver beschäftigen werden. Hier suchen wir derzeit sogenannte Breitbandaktivisten, damit wir die erforderlichen Anschlüsse zusammenbringen. Für die Ortschaft Seitelschlag wurde ja bereits im Zuge der Generalsanierung heuer das Leerrohr verlegt. Weiters haben wir auch schon eine Generalsanierung unserer Schulen in den nächsten Jahren im Auge.

Zudem haben wir auch eine Zusage für weitere Investitionen in unserem Langlaufzentrum Schöneben bekommen, was uns natürlich sehr freut und eine Bestätigung für unseren Standort zum weiteren Ausbau ist. Es gibt also immer etwas zu tun und wir sind auch bestrebt die anstehenden Dinge umzusetzen, freilich immer unter dem Aspekt der finanziellen Ausgewogenheit.

Abschließend wünsche ich zum bevorstehenden Weihnachtsfest frohe Festtage, ein paar ruhige Tage im Kreise eurer Familien und für das kommende Jahr 2020 alles Gute!

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Informationen für die Gemeindebevölkerung

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Pensionierung

Unser langjähriger Mitarbeiter in der Allgemeinen Verwaltung und Leiter des Standesamtes, Josef Grininger, nahm die Möglichkeit der Pensionierung in Anspruch. Mit Anfang Oktober trat er in den Ruhestand. Herr Grininger war insgesamt 39 Jahre bei der Marktgemeinde Ulrichsberg beschäftigt.

Unser Dank gilt Herrn Grininger für seine umsichtige Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit! Wir wünschen ihm alles Gute im wohl verdienten Ruhestand!

Breitbandausbau

Mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt von Seitelschlag die im Oktober mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen wurde, wurden auch gleich die Lehrrohre für die Glasfaseranbindung verlegt. Noch im Jahr 2020 sollen Seitelschlag und auch Berdetschlag mit Breitband versorgt werden.

Neues Sportgeschäft

Der ehemalige Mitarbeiter des Sportgeschäftes Haderer, Peter Sachsenhofer, hat das Sportgeschäft in Schöneben übernommen. Mit „Böhmerwald Sports“ startet er selbstständig neu durch.

Neues Feuerwehrdepot

Das nächste große Bauprojekt in Ulrichsberg steht bereits in den Startlöchern. Das aus 1983 stammende Feuerwehrdepot wird bald ausgedient haben. Stattdessen ist bereits ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat für einen Neubau bei der Hintenberger Kreuzung beschlossen worden.

Betrieb Punschstand

Die Landjugend Ulrichsberg/Julbach betreibt am 24. Dezember 2019 nach der Abendmesse wieder ein Punschstand im Ortszentrum. Wie auch in den letzten Jahren wird der Erlös durch freiwillige Spenden wieder ans „Bezirksrundschau Christkind“ gespendet.

Tätigkeiten in Ulrichsberg

SANIERUNG DER AMTSRÄUME, BUSTERMINAL, ETC.

Nachdem vor drei Jahren die Musikschule und das Musikprobelokal feierlich eröffnet und damit die erste Bauphase beim Rathausumbau abgeschlossen wurde, ging es heuer bei den Amtsräumlichkeiten weiter. Das war aber heuer nicht die einzige Baustelle im Ortszentrum.

„Die Baustellen zeigen, wie dynamisch sich unser Ort weiter entwickelt“, freut sich Bürgermeister Wilfried Kellermann, der gemeinsam mit allen Mitarbeitern seit Beginn der Arbeiten im April im Erdgeschoß des Gebäudes zu finden war.

Bei den Umbaumaßnahmen ging es darum, angenehme Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter zu schaffen und für die Bürger bestmögliches Bürgerservice zu bieten. Die Amtsräume wurden heller, freundlicher und moderner gestaltet. Dies war auch an der Zeit, denn das Rathaus wurde 1984 errichtet.

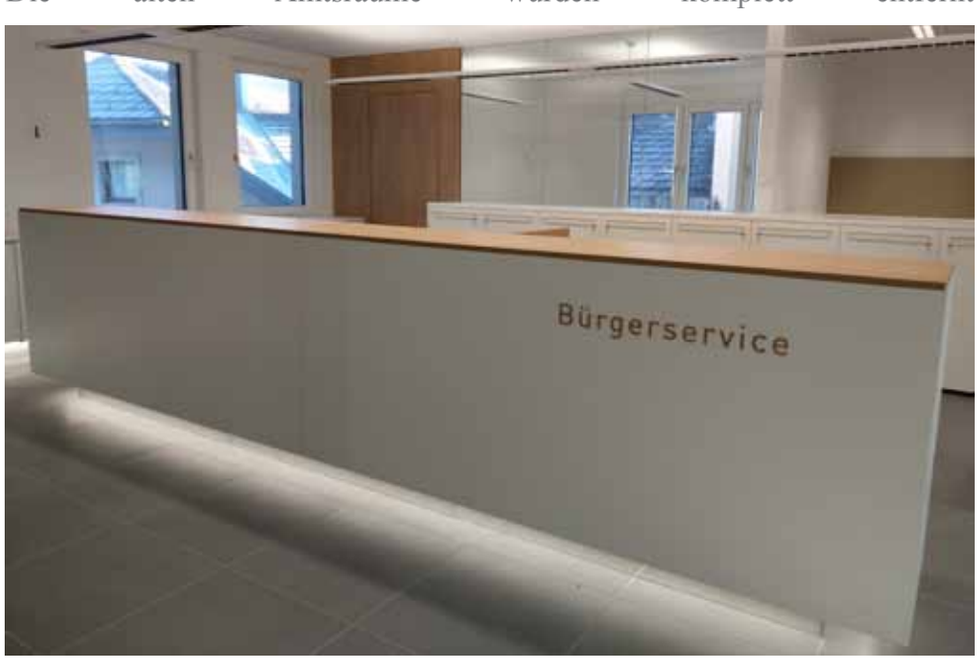
Zugleich wurden das Herren-WC im Erdgeschoss und die Heiztechnik saniert und auch die Fenster ausgetauscht. Noch im Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, sodass die neuen Amtsräume im ersten Obergeschoss bezogen werden können. Die Gesamtkosten für diesen Umbau wurden mit € 970.000,- veranschlagt, wobei eventuell in einer weiteren Bauetappe in einigen Jahren auch noch die Räume im Erdgeschoss saniert werden sollen.

Eine sehr markante Baustelle im Ortszentrum war das neue Busterminal gegenüber dem Friedhof mitsamt 36 Parkplätzen und einer Park-and-Ride-Anlage. Damit wurde gleichzeitig die Müllerkreuzung umgelegt und entschärft. Die Bushaltestelle wird von einem Schnellbus angefahren, der eine Aufwertung für die ganze Region darstellt. Aber auch große und kleine Schülerbusse fahren das Terminal an. Dadurch wird die Verkehrssicherheit für die Kinder sehr verbessert, da sie die Straße nicht mehr überqueren müssen. Mit der Park-and-Ride-Anlage ist außerdem eine neue Zugangsmöglichkeit zum Friedhof geschaffen worden. Die Umsetzung dieses Projektes kommt auf Gesamtkosten in Höhe von rund € 900.000,-, es wurde hier aber eine langfristige und zukunftsweisende Lösung mit bestmöglicher Verkehrssicherheit geschaffen.

Daneben investieren derzeit viele Gewerbetreibende in Ulrichsberg. So hatten heuer z.B. die Firma Neuburger, die Firma Krendel, die Firma Eisner, die Firma Resch, die Hotel Gruber GmbH und die Ramenai Hüttendorf GmbH in Schöneben, das Jugendgästehaus, Andreas Webinger und auch Zahnarzt Dr. Hohenleitner Tätigkeiten.

Das zeigt, dass sich Ulrichsberg dynamisch weiterentwickelt und ein lebendiger Ort ist.

Die alten Amtsräume wurden komplett entfernt



Neu, hell und modern erstrahlen nun die neuen Amtsräume

Böhmerwaldmesse vom 02. bis 04. August 2019

MIT MESSEREKORD WIEDERUM EIN GUTER ERFOLG FÜR DIE MESSE

Drei Tage lang herrschte in Ulrichsberg wieder Ausnahmezustand, denn vom 02. bis 04. August fand wiederum die Böhmerwaldmesse statt. Mit 150 Ausstellern ist sie die größte Messe des Mühlviertels, die heuer übrigens ihr Jubiläum gefeiert und mit einem Besucherrekord von geschätzten 100.000 Personen eine neue Rekordmarke aufgestellt hat.

Als kleine Gewerbeschau hat vor 30 Jahren alles begonnen – mittlerweile hat sich diese zum Messe-Highlight entwickelt, das alle zwei Jahre zehntausende Besucher nach Ulrichsberg lockt.

„Die Böhmerwald-Messe hat sich einen Namen und einen guten Ruf gemacht und ist das Aushängeschild unserer Wirtschaft. Möglich ist der Erfolg aber nur durch den Zusammenhalt der vielen Vereine, die bei dieser Veranstaltung zusammenhelfen – darauf bin ich auch als Bürgermeister stolz“, sagt Wilfried Kellermann.

Insgesamt sind an die 500 freiwillige Helfer bei der Böhmerwald-Messe im Einsatz. Hauptorganisator Josef Thaller betont: „Durch dieses ehrenamtliche Engagement der Vereine, aber auch dank der Firma Resch, die das Betriebsgelände und die Hallen kostenlos zur Verfügung stellt und die Treue der vielen Aussteller und Sponsoren, ist die Veranstaltung seit 30 Jahren möglich.“ Der freie Eintritt und die günstigen Preise sind natürlich ebenfalls ein Anreiz für die Besucher, ist er überzeugt.

Neben den 150 Ausstellern aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland, die auf dem insgesamt 70.000 m² großen Gelände ihre vielfältigen Produkte präsentierten, wurde an allen drei Tagen wieder für ein attraktives Rahmenprogramm gesorgt. Vom Kinderprogramm und dem Vergnügungspark über die Modellbauer bis zu den Kettensägeschnitzern war für jeden etwas dabei.

Ein großer Dank gebührt der Firma Brüder Resch, die ihr Betriebsareal kostenlos für die Böhmerwaldmesse zur Verfügung stellt - hier bei der Eröffnung mit Landesrat Markus Achleitner, Bgm. Wilfried Kellermann und „Messepräsident“ Josef Thaller

Im prall gefüllten Messezelt herrschte an allen drei Tagen gute Stimmung

Die Kettensägeschnitzer zauberten tolle Kunstwerke bei der Messe

Ehrung an verdiente Persönlichkeit

ULRICHSBERGER AN MARIA NEUMÜLLER

Insgesamt 41 Jahre lang stand Maria Neumüller dem Pfarrcaritaskindergarten in Ulrichsberg als Leiterin vor. Nun ging sie in diesem Sommer in die wohlverdiente Pension.

Bereits im Jahr 1978 hat Frau Neumüller im jugendlichen Alter von erst 19 Jahren die Leitung des damals zweigruppigen Kindergartens der Pfarre übernommen. Damals war der Kindergarten noch im Pfarrzentrum Ulrichsberg untergebracht. Es dauerte nicht lange und schon musste der Kindergarten erweitert werden. Wegen Platzmangels wurde damals die dritte Gruppe vorübergehend im Untergeschoß des neu eröffneten Rathauses untergebracht. Im Jahr 1991 wurde schießlich mit dem Neubau des jetzigen Kindergartens durch die Gemeinde begonnen und schließlich als viergruppiger Kindergarten im Jahr 1993 in Betrieb genommen.

In all den Jahren bis heuer leitete Frau Neumüller mit großer Sorgfalt und besonderem Geschick diese wichtige Kinderbetreuungseinrichtung in der Gemeinde Ulrichsberg.

In dieser Zeit hat sich in der Kinderbetreuung viel verändert, der Trend zu immer früherer Betreuung wurde spürbar und der Kindergarten wurde zur vorschulischen Bildungseinrichtung. All diese neuen Herausforderungen hat Frau Neumüller mit ihrem Team bestens bewerkstelligt.

Im Rahmen ihres 60sten Geburtstagfestes würdigten Pfarrer Augustin und Bürgermeister Kellermann das verdienstvolle Wirken von Frau Neumüller. Sie war aber nicht nur als Leiterin des Kindergartens in der Pfarre und in der Gemeinde über all die Jahre engagiert. So war sie jahrzehntelang Leiterin der Kindersinggruppe, Mitglied des Pfarrgemeinderates, Mitglied des Kirchenchores und auch bei der Brauchtumsgruppe. Mit ihrer Kindersinggruppe hat sie zahlreiche Feste der Gemeinde als auch der Kirche feierlich mit gestaltet. Ein besonderes Anliegen war ihr insbesondere die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Oberplaner Kindergarten. So wurden auch heuer bereits wieder viele gemeinsame grenzüberschreitende Treffen von ihr organisiert.

Als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung ihrer Verdienste überreichte ihr Bürgermeister Wilfried Kellermann den sogenannten „Ulrichsberger“ der Marktgemeinde. „Eine besondere Auszeichnung für verdienstvolles Wirken im öffentlichen Leben der Gemeinde“, wie der Bürgermeister betonte. Dazu passend einen Sonnenblumenstrauß, die Lieblingsblume der Jubilarin. Seit Herbst ist Frau Alexandra Pröll die neue Leiterin des örtlichen Kindergartens.

Pfarrer Augustin und Bgm. Kellermann würdigten das Wirken der ehemaligen Kindergartenleiterin Maria Neumüller

Nordisches Zentrum Böhmerwald

LANGLAUFTERMINE IN ULRICHSBERG/SCHÖNEBEN 2020

- 19. Jänner 2020:
  LL-Landescup

- 25. Jänner 2020:
  Oö. Landesmeisterschaft der Behinderten - klassische Technik und Feuerwehr Bezirksmeisterschaft

- 02. Februar 2020:
  Böhmerwald-Volkslanglauf

Neue Mittelschule Ulrichsberg

LANGJÄHRIGER SCHULDIREKTOR PETER GABRIEL VERABSCHIEDET

Genau vor 40 Jahren trat Direktor Peter Gabriel als Lehrer in die Hauptschule Ulrichsberg ein. 17 Jahre davon leitete er nun als Direktor die Neue Mittelschule Ulrichsberg. Im Sommer ging er nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Anlässlich des Schulabschlussfestes wurde Direktor Gabriel ganz herzlich von seinen Lehrerkollegen verabschiedet. Zum Abschuss gab es selbst gedichtete Musikstücke vom Lehrer- und Schülerchor der gesamten Schule.

Bürgermeister Wilfried Kellermann bedankte sich beim scheidenden Direktor für die umsichtige Leitung der Schule. Der Bürgermeister betonte, dass er selbst noch als Schüler vor 40 Jahren von Herrn Gabriel unterrichtet wurde. Beide sind sie nun 17 Jahre im Amt als Direktor bzw. Bürgermeister. Er werde jedenfalls den Kollegen fehlen, war vom Lehrkörper zu vernehmen. In die Amtszeit von Direktor Peter Gabriel fiel insbesondere auch die Umstellung von der Sporthauptschule in die neue Sportmittelschule.

Der Sport bildet ja einen besonderen Schwerpunkt in einer der größten Pflichtschulen des Bezirks. Nicht zuletzt konnten in seiner Amtszeit zahlreiche Bundes- und Landesmeistertitel in den verschiedensten Sportarten errungen werden.

Ein besonderer Höhepunkt war sicher der zweimalige Bundesmeistertitel der Schulen im Langlauf.

Aber auch die Schulgalerie und die musikalische Bildung waren Schuldirektor Peter Gabriel ein besonderes Anliegen.

Zum Abschluss wurde mit den Kollegen noch ausgiebig gefeiert. Seit September ist Frau Barbara Müller die neue Direktorin der neuen Mittelschule Ulrichsberg.

Danke und viel Glück im wohlverdienten Ruhestand wünschten die Schüler und Kollegen und auch Bürgermeister Kellermann dem scheidenden Direktor

Jagdgenossenschaft Ulrichsberg

VERHALTEN IM WALD - RUHE FÜR DAS WILD

Der für die natürliche Überwinterung von Wildtieren wichtige Lebensraum wird immer mehr durch den Freizeitnutzer „Mensch“ beansprucht.

Gerade während der winterlichen Notzeit sollte jeder Naturnutzer, vom Wanderer bis zum Schneeschuhgeher, Rücksicht auf das Wild nehmen. Hunde müssen unbedingt angeleint werden und bei der Wahl der Touren beim Schneeschuhwandern, Tourengehen und sonstigen Aktivitäten sollte jeder Kontakt mit Wildtieren vermieden werden.

An der Fütterung ist Ruhe ein besonders wichtiger Faktor, damit diese richtig angenommen wird. Aus Liebe zu den Wildtieren und um unnötige Verbissschäden zu vermeiden ist ein ausreichender Abstand sehr wichtig und notwendig. Wenn Wildtiere in ihrer Winterruhe gestört werden und flüchten müssen, brauchen sie dabei sehr viel Energie, da ihr Stoffwechsel im Winter abgesenkt ist.

Eine Flucht durch die Schneemassen kann daher katastrophal enden, auch wenn ein Wildtier etwa im Schnee einbricht und sich nicht mehr selbst befreien kann. Ein Reh braucht beispielsweise bei der Flucht durch brusthohen Schnee bis zu 15 Mal mehr Energie als normal. Rehe und andere Wildtiere sind daher auf die menschlichen Fütterungen angewiesen, da ihr natürlicher Winterlebensraum immer mehr vom Menschen beansprucht wird.

Otto Hable
Lichtenberg 82
4161 Ulrichsberg
+43 (0) 664 808 42 6632
otto.hable@viadonau.org

Langjährige Gemeindeärztin ging in Pension

WOHLVERDIENTER RUHESTAND FÜR DR. MED. SABINE SIEGL

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich die Allgemeinmedizinerin Dr. Sabine Siegl in einen neuen Lebensabschnitt: Sie ging mit 01. Oktober in Pension und schloss somit ihre Praxis.

1987 zog die gebürtige Vorarlbergerin nach Ulrichsberg und verwirklichte hier nach erfolgter Turnusausbildung im LKH Rohrbach ihre eigene Praxis der Allgemeinmedizin. Der Beruf wurde ihr bereits in die Wiege gelegt - bereits Vater und Großvater waren Ärzte. Gemeinsam mit ihrem Gatten, der zwischenzeitlich als Ordinationsgehilfe mitgearbeitet, aber nach langer Krankheit viel zu früh verstorben ist, baute sie die Praxis auf. Im Vordergrund stand für Dr. Sabine Siegl nicht der strikte Ordinationsablauf, sondern eine individuelle Betreuung mit Hausverstand, Mitgefühl und Humor. Die aufmunternden Gespräche und Hausbesuche wird sie ebenso vermissen wie die Tätigkeit im Altenheim. „Gemeinsam mit dem Personal konnten viele Probleme gelöst und Schmerzen gelindert werden“, erzählt die Allgemeinmedizinerin. Mit ihr verabschiedeten sich auch die beiden Assistentinnen Sabine Wöss und Barbara Siegl. Bei ihnen bedankte sich die Ärztin für „ihr Können, Einfühlsamkeit, Schmäh und Geduld. Den meisten Dank sprach sie aber ihren Patienten für ihr langjähriges Vertrauen aus.

Ihrem Kollegen Dr. Andreas Gabriel wünschte sie „viel Engagement und Erfolg in diesem erfüllenden Beruf.“

Danke und viel Glück im wohlverdienten Ruhestand wünschte eine Abordnung rund um Bürgermeister Wilfried Kellermann der scheidenden Ärztin

Abfallverband Rohrbach

SAMMLUNG FÜR TIERKÖRPER UND TIERISCHE ABFÄLLE BIS 35 KG

Um eine rasche, unkomplizierte und möglichst geruchsfreie Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen gibt es 3-reihige Sammelcontainer, die gekühlt und geruchssicher verschlossen sind. Zwei Sammelfächer stehen ständig zur Verfügung. Das dritte Fach ist Tierseuchen (z.B. Schweinepest) vorbehalten und ist im Normalfall versperrt. Die Anlieferung ist täglich von 0 bis 24 Uhr beim Container gegenüber dem ASZ möglich, wobei die Entleerung immer montags stattfindet.

Was ist bei der Benützung der Container zu beachten?

- Sammelstelle sauber halten.
- Keine verwesten Abfälle einwerfen (werden vor Ort abgeholt).
- Entsorgung gilt nur für Kleinmengen (bis 35 kg) an tierischen Abfällen, verdorbenen Fleischprodukten und Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren.
- Tote Tiere, tierische Abfälle und verdorbenes, fleischliches Gefriergut werden mitsamt der Verpackung eingeworfen, dadurch bleiben die Einwurföffnungen der Container sauber.
- Die Verpackungen sollen dicht sein. Papiersäcke müssen mit Schnüren zugebunden werden (kein Draht!), dadurch können keine Fliegen zum Material und es wird die Madenbildung verhindert.

Gartenbesitzer dürfen ihr lieb gewonnenes Heimtier aber auch auf eigenem Grund und Boden vergraben, falls kein Seuchenverdacht vorliegt. Dazu wurde im Tiermaterialiengesetz eine Ausnahmeregelung getroffen. Diese gilt nicht für Einhufer, Wiederkäuer, Schweine, Geflügel und alle zu landwirtschaftlichen Zwecken gehaltenen Tiere. Tote Tiere über 35 kg und Schlachtabfälle werden vor Ort abgeholt. Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter dürfen die Tierkörpersammelstelle nicht benützen. Sie müssen ihre Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialiengesetz direkt entsorgen. Auch Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden von der TKV Oberösterreich direkt abgeholt (Tel.: 07672/29454).

ÖFFNUNGSZEITEN

Weihnachtsfeiertage 2019

Montag,	**23. Dez.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Dienstag,	**24. Dez.**	**geschlossen**
Mittwoch,	**25. Dez.**	**geschlossen**
Donnerstag,	**26. Dez.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Freitag,	27. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	28. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Sonntag,	**29. Dez.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Montag,	30. Dez.	geschlossen
Dienstag,	**31. Dez.**	**14:00 – 19:00 Uhr**
Mittwoch,	**01. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Donnerstag,	02. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	03. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	04. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Sonntag,	**05. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Montag,	**06. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**

VITALBAD Böhmerwald
seiVital

4161 Ulrichsberg,
Schulgasse 8
Tel.: 07288/8870
www. Ulrichsberg.at

ab Dienstag, 07. Jänner 2020 wieder Normalbetrieb

Saunabetrieb in den Weihnachtsfeiertagen jeden Tag ab 14:00 Uhr

Badeschluss generell jeden Tag 20 Minuten vorher

Firma Neuburger investiert in Ulrichsberg

NEUE PILZZUCHTHALLEN FÜR "HERMANN" BALD FERTIG

Dort wird gehämmert, hier wird asphaltiert und ein paar Meter weiter nimmt ein neues Gebäude bereits konkrete Formen an - am Neuburger-Firmengelände sind Handwerker mit ihren Gerätschaften an allen Ecken und Enden unterwegs.

Der Grund ist die neue vegetarische Produktlinie namens HERMANN, die Hermann Neuburger gemeinsam mit seinem Sohn Thomas 2016 entwickelte. Als Basis hierfür dienen Kräuterseitlinge. Diese Pilzart eignet sich aufgrund ihres milden Aromas und ihrer festen Struktur bestens dafür. Zusammen mit Reis, Hühnerei, Öl, Salz und Gewürzen werden die Kräuterseitlinge zu derzeit vier verschiedenen Produkten verarbeitet. Weitere sollen im nächsten Jahr folgen.

Familie Neuburger blickt bereits auf eine 100-jährige Geschichte zurück. Den ersten Meilenstein setzte Fleischermeister Hermann Neuburger sen. im Jahre 1948, als er das erfolgreiche Rezept des Neuburgers erfand. Auf ausschließlich dieses Produkt konzentrierte sich fortan Sohn Hermann Neuburger jun., der das Unternehmen 1986 übernahm. Da der Platz für die Produktion mitten in Ulrichsberg bald zu klein wurde, errichtete man 1997 ein neues Werk am Ortsrand.

Mit großer Sorge und Zweifeln verfolgte Hermann Neuburger jun. jedoch den steigenden Fleischkonsum und die immer schlechter werden Bedingungen in der Tierhaltung. Deshalb entwickelte er die fleischlose Alternative HERMANN. Für die ausschließlich biologische Produktion der hierfür benötigten Kräuterseitlinge entstand 2017 eine erste Halle. Mittlerweile ist der Herstellungsprozess, bei dem gänzlich auf Zusatzstoffe oder hochindustrielle Produktionsschritte verzichtet wird, patentiert. Und die Pilze brauchen Platz. Bis zum Jahresende sollen daher 36 Pilzzuchthallen stehen, die neue Produktion ist bereits neben dem Neuburger-Firmengebäude entstanden.

Zudem wird an einer neuen Verpackungslösung gearbeitet, die mit nur der Hälfte der derzeitigen Plastikmenge auskommt und auch das Pilzsubstrat will man künftig selbst herstellen. Damit decken die Neuburgers nicht nur den Rohstoffbedarf selbst ab, sondern haben auch die Produktionsqualität in der Hand und agieren CO2-neutral.

40 Millionen Euro fließen derzeit in dieses Projekt und damit auch in die Region im Mühlviertel. Seit der Entwicklung von HERMANN wurden bereits 30 neue Arbeitsplätze geschaffen, 20 weitere folgen demnächst und nach dem Ausbau der Produktion könnten noch weitere dazu kommen.

Fotoquelle: HERMANN

Hermann und Thomas Neuburger mit den Kräutersaitlingen, die als Basis für das fleischlose Produkt HERMANN dienen

Am Gelände der Firma Neuburger entstehen neue Gebäude für das innovative und zukunftsträchtige fleischlose Produkt HERMANN

Gesunde Jause in der Volksschule Ulrichsberg

ULRICHSBERGER GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN ALS SPONSOREN

Im Namen des Elternvereins der Volksschule Ulrichsberg wurden die Ulrichsberger „Gesundheitseinrichtungen“ gebeten, das Projekt der Gesunden Jause in der Volksschule zu unterstützen. „Ziel ist es, die Schüler wieder vermehrt zu Obst und gesunden Nahrungsmitteln zu führen“, sagt der Obmann des Elternvereins Dr. Andreas Gabriel.

Mit dieser Unterstützung ist es möglich, das gesamte Schuljahr an einem Tag im Monat einen Apfel für jeden einzelnen Schüler zu kaufen. Dabei werden die Äpfel regional wie zB bei Eurospar, Unimarkt oder bei der Ortsbauernschaft Ulrichsberg besorgt.

Der Elternverein der Volksschule möchte hiermit ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an folgende Sponsoren aussprechen:

- Ernährungsberatung Dipl. Diätlogin Karin Fischer
- Rotes Kreuz - Ortsstelle Ulrichsberg
- Ortsbauernschaft Ulrichsberg
- Ordination Dr. Wolfgang Hohenleitner
- Physiotherapie Mi&Ro
- Ordination Dr. Sabine Siegl
- Physiotherapeutin Gerlinde Greiner
- Logopädin und Dipl. Legasthenietrainerin Melanie Jungwirth
- Gesunde Gemeinde Ulrichsberg
- Ordination Dr. Andreas Gabriel

SAVE THE DATE FÜR VERANSTALTUNGEN DER GESUNDEN GEMEINDE

- Jung und Gsund – Kochkurs für junge Menschen von und mit Wolfgang Wögerbauer
  Samstag, 15.02.2019 um 16:30 Uhr im Bezirksalten- und Pflegeheim Ulrichsberg - Details folgen noch

- Vortrag zum Thema Internetsicherheit, Cybermobbing und Computerspiele
  Freitag, 20.03.2019 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Ulrichsberg
  Von Kristina Stix vom Landeskriminalamt in Kooperation mit dem KBW Ulrichsberg - Details folgen noch

Gesunde Gemeinde

INFOS AUS DER AMTSSTUBE

Breitbandausbau - Koordinatoren und Aktivisten gesucht!

Der Breitbandausbau soll auch in Ulrichsberg weiter vorangetrieben werden. Dazu sind wir auf der Suche nach sogenannten Breitbandaktivisten, die uns bei der Einholung von Anschlussinteressenten unterstützen.

Diese „Aktivisten“ werden am 12. Februar 2020 zu einer Informationsveranstaltung am Gemeindeamt Aigen-Schlägl eingeladen. Weiters findet am 03. März 2020 eine Informationsveranstaltung für die gesamte Bevölkerung im Pfarrzentrum Ulrichsberg statt.

Bei Interesse an der Arbeit als Breitbandaktivist kann man sich am Gemeindeamt Ulrichsberg unter gemeinde@ulrichsberg.ooe.gv.at oder telefonisch unter 07288/7031 melden.

Langlauf-Saisonkartenverkauf für die Saison 2019/2020

Die Saisonkarten sind wie gewohnt bei der Marktgemeinde Ulrichsberg und ab Saisonstart beim Loipenkassier in Schöneben erhältlich.

Saisonkarten - Erwachsene - € 50,-
Saisonkarten - Familie - € 80,-
(gültig für 2 Erwachsene + Kinder bis 18 Jahre)

Den aktuellen Loipenplan erhalten Sie beim Tourismusverband Böhmerwald oder online unter www.boehmerwald.at. In Ulrichsberg haben Sie die Einstiegstelle Ulrichsberg/Schöneben.

Per E-Mail wird ab Saisonstart ein täglich aktueller Loipenbericht ausgeschickt. Wenn man diesen gerne erhalten möchte reicht ein kurzes E-Mail mit dem Betreff „Loipenbericht“ an info@boehmerwald.at.

Weitere Informationen unter 05/7890-100 oder unter info@boehmerwald.at oder unter www.boehmerwald.at

Schneeräumung auf den Gehsteigen

Es wird die gesetzliche Verpflichtung in Erinnerung gerufen, dass die Gehsteige vom jeweiligen Grundanrainer in der Zeit von 06:00 - 22:00 Uhr sowohl schnee- als auch eisfrei zu halten sind! Bei der Räumung muss zudem darauf geachtet werden, dass der Schnee nicht wieder auf die Straße geschaufelt werden darf!

Landesmusikschule Ulrichsberg / Schlägl

SCHÖNE KONZERTE UND OASE DER BESINNUNG

Schon wieder sind wir mitten in einem aufregenden und vor allem spannenden Schuljahr eingebettet. Eine Vielzahl an Vortragsabenden und Konzerten sowie Übertrittsprüfungen liegen vor uns, obwohl das vergangene Schuljahr noch voll in unseren Köpfen verankert ist!

Dies aus gutem Grunde, haben die Landesmusikschulen Ulrichsberg und Schlägl doch einen erheblichen Beitrag an der unglaublich erfolgreichen sowie schönen Landesgartenschau geleistet. Von der Eröffnung im vergangenen Mai, bis hin zum letzten Tag war unser Schulverband vertreten. Wir werden sicherlich noch oft davon sprechen, dass immer, wenn unsere Landesmusikschule einen Auftritt bei der Landesgartenschau hatte, sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte. Ich meine, das haben wir uns auch wirklich verdient, denn die beteiligten Musiker und Lehrpersonen waren unermüdlich in ihren Vorbereitungen.

Es waren tatsächlich alle aktuellen Ensembles unserer Landesmusikschulen vertreten. Angefangen bei der Bigband, über Bradlbrass, der Heateicht Klarinettenmusi, Saxofiori, den Saxophonquartetten, Blechbläserensembles und Harmonikaduos, bis hin zu den prämierten Streichhaarmonikern. Man könnte also sagen, die Landesgartenschau war nicht nur rein pflanzlich ein Riesenerfolg, sondern auch künstlerisch sehr hochwertig!

Sie konnten die Streichhaarmoniker, die Heateicht Klarinettenmusi und Bradlbrass gleich Anfang Dezember noch einmal erleben und zwar im Zuge der Nikolotage der Stadt Rohrbach-Berg, am Donnerstag, 06. Dezember im CENTRO. Bereits zum zweiten Mal gab es dort Alpenländische Volksmusik zum Nikolo zu hören. Am Wochenende des Schlägler Advents waren Sie wieder herzlich eingeladen, in unserer Advent-Musik-Oase zur Ruhe zu kommen. Die Schüler der Landesmusikschulen Ulrichsberg und Schlägl spielten ruhige Weisen und zarte Lieder und der Mundartdichter Erich Stockinger gab sowohl Nachdenkliches als auch Heiteres in gewohnter Weise zum Besten. Die Musikoase war am Sonntag 08. Dezember von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Als besonderes Highlight spielte für Sie die Bläserklasse Aigen Schlägl unter der Leitung von Angelika Großruck. Erstmals in der Geschichte der Landesmusikschulen Schlägl und Rohrbach durften wir Sie zu einem Lehrerkonzert einladen. Unter dem Titel Adventöses zur Jahreszeit wurde am 7. Dezember um 16.30 Uhr in der wunderbaren Stiftskirche Ensemblemusik der allerhöchsten Güte geboten und das bei freiem Eintritt! Nur wenige Tage zuvor veranstalten wir wieder einmal die Improvisationstage. Dieser Workshop für alle Schüler der Landesmusikschulen Schlägl und Rohrbach ist ein Kooperationsprojekt mit der Anton Bruckner Privatuniversität und fand diesmal vom 27. bis 29. November statt. Aufgrund des großen Interesses und der Zahl an Teilnehmern fand das Seminar diesmal in den Räumlichkeiten der Landesmusikschule Rohrbach statt. Prof. Christoph Cech kam mit seinen Studierenden an die Landesmusikschule und erarbeitete mit unseren Kindern „neue Musik“ ohne Noten!

Der absolute Höhepunkt dieses tollen Seminars war dann das Abschlusskonzert der Teilnehmer am 29. November um 19:00 Uhr im Saal der Landesmusikschule Rohrbach. Zum Abschluss dürfen wir Sie schon jetzt wieder auf unsere Sonntagsmatineen hinweisen. Diese starten mit der Klassikmatinee, am Sonntag, 09. Februar 2020, in gewohnter Weise kurz nach 11:00 Uhr. Es folgen noch die Pop & Jazz Matinee am 15. März 2020 und die Volksmusikmatinee am 17. Mai 2020.

Alle aktuellen Termine, wie Vortragsabende, Schuleinschreibung, Konzerte, Adventbesinnung, unser Unterrichtsangebot und Lehrpersonen finden sie außerdem auf der Homepage unter: www.lms-schlaegl.at

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht und auf ein baldiges Wiedersehen in der Landesmusikschule Ulrichsberg freut sich das gesamte Team der Institution.

Bericht von Landesmusikschuldirektor Mag. Harald Müller

Ein Blockflötentrio der Landesmusikschule mit Lehrerin Gudrun List-Wöß

Rotes Kreuz Ulrichsberg

20 JAHRE ORTSSTELLE ULRICHSBERG

Am 30. November 1999 wurde im ehemaligen Café „Barbaras´Treff“ (dzt. Pizzeria Verona) in der Moldaustraße die Rot Kreuz Ortsstelle Ulrichsberg gegründet. Als erster Ortsstellenleiter wurde Klaus Holnsteiner als ehrenamtlicher Funktionär mit der Leitung der 86. Rot Kreuz Ortsstelle in Oberösterreich betraut.

Kurz darauf wurde die Dienststelle im Zollhaus am Lusweg eingerichtet, und am 19. Dezember der erste Sanitätseinsatzwagen übergeben. Dieser wurde zum Milleniumswechsel am 31. Dezember um 19:00 Uhr zum ersten Mal einsatzbereit gemeldet, um kurze Zeit später den ersten Krankentransport zu übernehmen.

Die erste Dienstmannschaft bestand aus dem ersten beruflichen Mitarbeiter und Dienstführenden Dieter Fuchs und dem Zivildiener Patrick Peböck. 34 Freiwillige Mitarbeiter waren zu diesem Zeitpunkt noch in Ausbildung. Mit der Hilfe von zwei Zivildienern und einer Hand von Freiwilligen, die zu dieser Zeit schon an anderen Rot Kreuz Dienststellen im Einsatz waren, war die Dienststelle ab diesem Zeitpunkt rund um die Uhr besetzt.

20 Jahre später kann Ortsstellenleiter Dr. Andreas Gabriel stolz von mehr als 44.000 Krankentransporten und Einsätzen berichten. Dabei wurden mehr als 1,5 Millionen Kilometer zurückgelegt. Die mittlerweile auf knapp 70 angewachsene Zahl der Freiwilligen leisteten unglaubliche 265.000 unentgeltliche Dienststunden. Mehr als 1000 Menschen wurden in Erster Hilfe ausgebildet und die Anzahl der unterstützenden Mitglieder hat sich seit dieser Zeit verdoppelt.

„Im Namen der gesamten Ortsstelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern, den Einsatzorganisationen, den Gemeinden und der Bevölkerung im Einzugsgebiet bedanken und alle herzlich zum Rot Kreuz Ball am 18. Jänner im Pfarrsaal Ulrichsberg einladen“, hofft Dr. Gabriel auf ein rauschendes Jubiläumsfest

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

20 JAHRE
ROTES KREUZ ULRICHSBERG

Änderung Örtliches Entwicklungskonzept

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ulrichsberg hat in seiner Sitzung am 07. November 2019 den Beschluss gefasst, das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 zu ändern.

Deshalb ist nach den Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen.

Die Änderung stellt sich wie folgt dar:

Betroffenes Grundstück:
Parz.Nr. 2701/4 der KG Schindlau im Ausmaß von 838 m²

Neue Plandarstellung:
Darstellung der Wohnfunktion (WF) mit Siedlungsgrenze

Betroffene Grundstücke:
Teilflächen der Parz.Nr. 2685 (ca. 4.300 m²) und 2701/1 (ca. 5.200 m²) der KG Schindlau, somit insgesamt ca. 9.500 m²

Neue Plandarstellung:
Änderung der derzeitigen „gewerblichen Nutzung“ in Mischfunktion (MF) – M oder MB als mögliche Widmung im Flächenwidmungsplan

Im Rahmen dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens wird jedermann die Gelegenheit gegeben bis spätestens 16. Jänner 2020 während der Amtsstunden beim Marktgemeindeamt Ulrichsberg Anregungen oder Einwendungen in diesem Zusammenhang schriftlich einzubringen.

Standesamt 2019

STERBEFÄLLE

Gringinger Erna
Stifterstraße 21/1
Reisinger Horst
Hintenberg 107
Stückerjürgen Heike
Steinwände 6
Altendorfer Johann
Steinwände 6
Gringinger Herbert
Dreisesselbergstraße 31
Pernsteiner Johann
Richterhügel 5
Leitner Siegfried Oskar
Steinwände 6
Janko Anna
Steinwände 6
Gierlinger Christine
Lichtenberg 105
Nigl Christian
Seitelschlag 32
Wagner Kurt
Markt 43
Gehb Erna
Markt 39
Dums Josef
Stangl 11

Hundekot

ÄRGER ÜBER ACHTLOS LIEGENGELASSENEN HAUFEN

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.

Immer wieder gibt es Beschwerden von Mitbürgern, die sich über Hundekot auf Gehsteigen, Straßen oder in Wiesen beschweren. Manche Mitbürger äußern ihre Angst vor freilaufenden Hunden. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Herumtollende Kinder, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer etc. tappen oder fahren in diese „Fallen“ – dabei müsste das alles nicht sein.

Für ein Tier zu sorgen ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Vieles, was in die Pflege investiert wird, erhält man über einen treuen Hundeblick zurück. Wie jeder weiß, gehen Hunde nicht aufs Klo. Sie erleichtern sich irgendwo unterwegs. Deshalb muss aber noch lange nicht Hundekot auf Gehwegen, Straßen oder in Wiesen herumliegen. Die Lösung ist, dass die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners einsammeln. Nur so ist gewährleistet, dass tatsächlich niemand mehr in den Haufen hineintritt! Wer seinen Hund ein großes Geschäft machen lässt, ohne es zu beseitigen, verhält sich anderen gegenüber verantwortungslos.

Für die Landwirtschaft sind die Verunreinigungen ein großes Problem, da die Kühe diese Bereiche der Wiese nicht abweiden und das Futter damit wertlos wird. Wer sich partout nicht vorstellen kann, den Kot seines Hundes mit einer Plastiktüte aufzunehmen, kann auch einen speziellen Greifer oder eine mitgeführte kleine Schaufel benutzen.

Am besten funktioniert die Beseitigung jedoch mit Hundekotsackerln, die Sie am Gemeindeamt zu einem Preis von € 6,- für 100 Stück erhalten. Ziehen Sie das Hundekotsäckchen über die Hand und heben Sie den Hundekot auf! Stülpen Sie das Säckchen über - Sie kommen dabei mit dem Hundekot nicht in Berührung! Verknoten Sie das Säckchen! Der Hundekot und sein Geruch sind nun gut und sicher verstaut. Und wohin mit dem vollen Beutel? Gut verschlossen können Sie den Kot Ihres Hundes über den nächstgelegenen Abfalleimer entsorgen. Damit Sie das Hundekotsäckchen bei Ihrem nächsten Spaziergang nicht zu Hause vergessen, binden Sie es doch einfach um die Leine.

Sie setzen damit auch ein Zeichen, dass Sie verantwortungsvoll sind und die Hinterlassenschaft Ihres Lieblings keinem Spaziergänger, keinem Kinderwagen- oder Rollstuhlfahrer zumuten möchten.

Bezirksweiter Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

START AB 01.01.2020

Mit 01. Jänner 2020 startet im Bezirk Rohrbach ein neues, gemeindeübergreifendes Kooperationsprojekt. 35 Gemeinden schließen sich zu einem Standesamtsverband zusammen und erledigen die Personenstandsagenden ab sofort zentral.

„Es freut mich, dass diese Kooperation positiv abgeschlossen werden konnte“, so Rohrbach-Bergs Bürgermeister Andreas Lindorfer, welcher als Obmann dieses neuen Verbandes fungieren wird.

Die administrative Abwicklung wird in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg durchgeführt, wo die Kompetenzen entsprechend gebündelt werden. Gerade die immer mehr werdenden Auslandsberührungen sind ein Grund für diese erforderliche Qualitätsoptimierung.

Bis auf die Gemeinden Altenfelden und Neustift i.M. haben alle Gemeinden des Bezirks die entsprechenden positiven Gemeinderatsbeschlüsse gefasst. Die baulichen Adaptierungsmaßnahmen im Stadtamt wurden bereits abgeschlossen. Das entsprechende Personal wurde bereits aufgenommen und es läuft zur Zeit die Einschulung, um am 01. Jänner einen reibungslosen Start zu ermöglichen.

Alle personenbezogenen Daten werden am Verbandssitz in Rohrbach-Berg in das gemeinsame Zentrale Personenstandsregister eingetragen und dadurch wird eine rasche, korrekte und rechtlich sichere Datenerfassung gewährleistet. Viele aufwändige Verfahren werden an einer zentralen Stelle abgewickelt und dies entspricht einer zweckmäßigen und modernen Verwaltung. Beispielsweise wird das Ermittlungsverfahren zu einer Eheschließung in Rohrbach-Berg abgewickelt.

Eine Hochzeit selbst kann wie bisher in der jeweiligen Gemeinde durchgeführt werden. Alle Urkunden (außer erstmaliger Eintrag der Geburt) sind bei jedem Standesamt erhältlich.

Da in Ulrichsberg der langjährige Standesamtsleiter Josef Grininger in den Ruhestand getreten ist, wurde Herr Josef List zum neuen Standesamtsleiter bestellt. Weiters hält auch Bürgermeister Wilfried Kellermann als Standesbeamter fallweise Trauungen ab. Zudem wird die neue Mitarbeiterin, Frau Tanja Plattner, zur neuen Standesbeamtin ausgebildet und in Zukunft auch Trauungen abhalten.

STANDESAMTS- & STAATSBÜRGERSCHAFTS-VERBAND ROHRBACH

Die Mitarbeiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes: v.l.n.r. Josef Radinger, Veronika Hintringer, Judith Rastegar (Leiterin des StAV), Mag. Karin Fellhofer, Bgm. Andreas Lindorfer (Obmann StAV), Heidemaria Wakolbinger und Maria Stürzinger

Altstoffsammelzentrum Ulrichsberg

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN WEIHNACHTSFEIERTAGEN

Das Altstoffsammelzentrum Ulrichsberg hat an folgenden Tagen geschlossen. Es gibt keine Ersatzöffnungszeiten.

- Dienstag, 24. Dezember 2019, Heiliger Abend
- Mittwoch, 25. Dezember 2019, Christtag
- Donnerstag, 26. Dezember 2019, Stefanitag
- Dienstag, 31. Dezember 2019, Silvester
- Mittwoch, 01. Jänner 2020, Neujahr
- Montag, 06. Jänner 2020, Heilige Drei Könige

ASZ

Rotkreuz Markt Aigen-Schlägl

HILFE FÜR BEDÜRFTIGE MENSCHEN

Österreich ist eines der reichsten Länder der Welt, dennoch gibt es viele Menschen die mit sehr wenig Geld auskommen müssen. Alleinerziehende, Bezieher der Mindestpension oder der Mindestsicherung. Armut ist oft erst auf den zweiten Blick sichtbar. Existenzsorgen und Nöte spielen sich meistens hinter verschlossenen Türen ab.

Um diesen Menschen zu helfen wurde der Rot Kreuz Markt in Aigen-Schlägl errichtet. Hier können Berechtigte Produkte des täglichen Lebens zu äußerst günstigen Preisen erwerben.

47 freiwillige Mitarbeiter sorgen für den reibungslosen Ablauf vom Abholen der gespendeten Waren, das Einräumen ins Regal und die Abwicklung an den Verkaufstagen. Insgesamt mehr als 4500 Stunden wurden dafür letztes Jahr investiert.

Einkaufsberechtigt sind Personen, bei denen soziale Bedürftigkeit vorliegt, d. h. wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe folgender Beträge nicht überschreitet:

- 1-Personen-Haushalt: € 1.000,-
- 2-Personen-Haushalt: € 1.500,-
- pro unterhaltspflichtiges Kind: € 250,-

Die Antragsstellung erfolgt ausschließlich am Gemeindeamt der Wohnsitzgemeinde. Der Rot Kreuz Markt ist Dienstags und Donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter ro-office@o.roteskreuz.at oder 07289/6444-22.

Böhmerwaldpark Seitelschlag

NEUIGKEITEN AUS DEM GOLF- UND FREIZEITPARK BÖHMERWALD

Auf eine erfolgreiche Saison blickt man im Golf- und Freizeitpark in Seitelschlag zurück. Der verregnete Mai hat uns zwar am Anfang der Saison noch ein paar wirtschaftliche Sorgenfalten auf die Stirn getrieben, aber wir wurden mit einem tollen Sommer belohnt, erklärt Christoph Bauer, der seit 2015 Kassier des Golfclubs ist.

Ebenfalls Sorgen hat man wegen der Engerling-Plage die auch den Golfpark Böhmerwald betroffen hat. Zum Glück waren die Spielbahnen selbst in Ordnung, zwischen den Bahnen konnte man jedoch die Auswirkungen sehen. Sehen kann man auch die „Arbeit“ einer Biberfamilie, die sich im Golfpark angesiedelt hat. Auch wenn das im ersten Moment das Bild etwas stört, weiß man, auch deshalb, dass sich der Golfpark in einer intakten Natur befindet und die „Erfinder“ des Platzes vor nunmehr 30 Jahren in Seitelschlag ein perfektes und natürliches Gelände gefunden haben.

Jedoch spüren auch wir die Auswirkungen des Klimawandels und müssen für die Zukunft Maßnahmen ergreifen, erklärt Karel Śilhan seit 2009 Headgreenkeeper und seit 2018 Prokurist im Golf- und Freizeitpark.

Gemeinsam mit Johanna Pfoser und Stephan Waltl ist Śilhan jetzt einer der drei Hauptveranwortlichen im Böhmerwaldpark. Der Generationenwechsel wurde in allen Geschäftsbereichen vollzogen. Verdiente Gesellschafter wie Altbürgermeister Josef Natschläger, Gertrud Scherrer und vor allem der langjährige Geschäftsführer Alfred Pröll haben ihre Anteile und Ämter übergeben.

Ein frischer Wind weht inzwischen auch beim golferischen Nachwuchs, wo man seit 2018, auch ermöglicht durch eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde Ulrichsberg, wieder regelmäßig über 30 Junggolfer im Kinder- und Jugendtraining begrüßen kann. Als ersten großen Erfolg gewann im August der Ulrichsberger Jonas Jung für den Golfclub Böhmerwald die Oö. Landesmeisterschaft der U14 im Golfclub Feldkirchen.

Nach Jahren der Unsicherheit scheint die Zukunft im Golfpark wieder gesichert zu sein und durch den beliebten Freizeitpark und den Golfwirt ist wieder viel Leben nach Seitelschlag zurückgekehrt.

Mehr Details gibt es unter www.boehmerwaldpark.at bzw. www.boehmerwaldgolf.at

Im Golfpark Böhmerwald bickt man auf eine erfolgreiche Saison 2019 zurück

GEM2GO

DIE GEMEINDEAPP JETZT AUCH IN ULRICHSBERG

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Mit „Gem2Go“ ist das ab sofort auf Ihrem Smartphone möglich, denn die Marktgemeinde Ulrichsberg stellt seit neuestem eine attraktive und kostenlose App zur Verfügung.

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice-App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Ab sofort können Sie wichtige Informationen zu unserer Heimatgemeinde oder zu allen teilnehmenden Gemeinden Österreichs schnell und bequem per Smartphone abrufen.

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Hier finden Sie - wie auch auf unserer Homepage - wichtige Informationen.

Der Hauptfokus von Gem2Go ist, die Informationen so rasch und unkompliziert wie möglich, den Bürgern und Besuchern der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die moderne Darstellung von Gem2Go wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Müllkalender, Gemeindezeitung, Unterkünfte, Mitarbeiter und vieles mehr mit nur wenigen Fingerzeigen abrufbar sind. Die Flexibilität pro Gemeinde wird bei Gem2Go ebenfalls groß geschrieben, so kann jede Gemeinde selbst entscheiden, welche Funktionen sie den Bürgern und Besuchern zur Verfügung stellt bzw. in welcher Reihenfolge und Design.

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google und Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und fügen Sie die Gemeinde Ulrichsberg hinzu. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Das alles kann die Gem2Go App:

- Verfügbarkeit für Android, iOS und Windows Phone
- auch für Smartphone-Neulinge einfach zu bedienen :-)
- Einfache und rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung möglich
- Immer aktuelle Informationen
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer App
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Müllkalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung
- Branchenverzeichnis
- Amtstafel
- Veranstaltungskalender
- Wegbeschreibungen
- Push-Nachrichten
- help.gv.at - Lebenslagen
- und das ist noch lange nicht alles

Über die QR-Codes gelangen Sie direkt zu den jeweiligen Downloadseiten für Ihr Smartphone (QR-Code Reader erforderlich!)

QR-Code für Android Geräte

QR-Code für Apple Geräte

Tag der Älteren

VERANSTALTUNG IM PFARRZENTRUM AM 10. NOVEMBER

Am Sonntag den 10.11.2019 fand auch in diesem Jahr wieder der Tag der Älteren statt. Eingeladen wurden alle Gemeindebürger der Marktgemeinde Ulrichsberg, die das 65. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben. Das waren insgesamt 627 Personen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche spielte die Musikkapelle Ulrichsberg die Bürger ins Pfarrzentrum, wo anschließend mit guter Unterhaltung und einer tollen Bewirtung durch Koch Wolfgang Wögerbauer gemeinsam mit Ulrike Krenn und Team gefeiert wurde.

Ein gemütliches Beisammensein herrschte beim Tag der Älteren

Oö. Familienbund

KOMBINIERTER LEHRGANG ZUR TAGESMUTTER

Die Familienbund Oberösterreich GmbH sucht Tagesmütter/-väter in Oberösterreich.

Sie bieten Kinderbetreuung, Veranstaltungen für Eltern & Kinder, Familienberatung sowie pädagogische Ausbildungen & Vorträge, dabei arbeiten sie gerne im Team, pflegen einen wertschätzenden Umgang und haben Freude dabei, Familien in ihrem Alltag, in der Freizeit genauso wie in schwierigen Zeiten zu begleiten.

Viele Eltern sind auf der Suche nach flexibler, familiärer und qualitätsvoller Kinderbetreuung. Deshalb sind Tagesmütter und -väter sehr gefragt. Sie arbeiten nicht nur in ihrem eigenen Zuhause, sondern auch in Tagesstätten in Gemeinden und Unternehmen. Der Familienbund Oberösterreich bietet Menschen, die gerne mit Kindern arbeiten möchten, in Form einer qualifizierten Ausbildung, die Möglichkeit ihren Berufswunsch zu verwirklichen.

Für Personen, die bereits eine pädagogische Ausbildung abgeschlossen haben, gibt es eine Aufschulung zum/zur Tagesmutter/-vater und für Newcomer eine praxisnahe Kombi Ausbildung zur Tagesmutter und Helferin. Als Absolvent unseres Lehrganges können Kinder professionell zuhause, in Gemeinden oder Unternehmen betreut werden. Wer Kinder im eigenen Haushalt betreut, sollte über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Im Anschluss an den Lehrgang ist eine Anstellung als Tagesmutter/-vater zB bei der Familienbund Oberösterreich GmbH möglich.

Die nächsten Ausbildungen starten am 27. Februar 2020 in Linz und am 05. März 2020 in St. Martin im Mühlkreis. Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ werden bis zu 30 % der Kurskosten gefördert.

Nähere Infos und Anmeldung unter familienbundakademie@ooe.familienbund.at oder auf www.ooe.familienbund.at unter dem Menüpunkt „Bildung“.

Familienbund Oberösterreich GmbH
Familienbundakademie
Hauptstr. 83-85, 4040 Linz

Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel

STANDORT MIT ZUKUNFT

Auf meinstandort-rohrbach.at informiert der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel über freie Betriebsflächen im Bezirk Rohrbach und im angrenzenden Herzogsdorf. Die Plattform ist erste Anlaufstelle, wenn es um Betriebsansiedlungen in der Region geht. Bereits 22 Betriebe mit 440 Arbeitsplätzen konnten im Wirtschaftspark angesiedelt und gehalten werden. Dem Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel ist es 2010 als erster Initiative gelungen, alle Gemeinden eines Bezirkes zusammenzuschließen und gemeinsam ein Konzept zur nachhaltigen Schaffung und Bewirtschaftung von Betriebsflächen zu entwickeln. In den derzeit 22 Betrieben des Wirtschaftsparks gibt es 440 Arbeitsplätze für die Region. Im Sommer 2019 kamen mit der Eröffnung der neuen Kinder-Reha-Klinik in Rohrbach weitere Jobs dazu.

Freie Betriebsflächen findet man auf meinstandort-rohrbach.at, denn der Wirtschaftspark vermittelt alle gewidmeten und verfügbaren Gewerbeflächen der Gemeinden und gibt schnell und unbürokratisch Auskunft zum Thema Betriebsansiedlung. „Wir wollen neue Betriebe in die Region bringen, aber vor allem auch die erfolgreichen Unternehmen im Bezirk halten und ihnen Möglichkeiten zum Ausbau geben“, sagt Wirtschaftspark-Obmann Wolfgang Schirz. Derzeit sind 28 Angebote auf meinstandort-rohrbach.at verfügbar, darunter ca. 22,5 ha freie Betriebsbauflächen und verschiedene Büro- und Geschäftsflächen auf 18 Standorten von Herzogsdorf bis Schwarzenberg. Interessenten können jederzeit online unverbindliche Anfragen zu den Gewerbeimmobilien stellen und sich auf der Plattform über Erfolge der Unternehmen in der Region informieren.

Alle Gemeinden profitieren von der Zusammenarbeit auf meinstandort-rohrbach.at: Die erzielte Kommunalsteuer wird fair aufgeteilt, so erhalten auch wirtschaftlich schwächere Gemeinden ihren Anteil an der gemeinsamen Standortpolitik. Mittlerweile sind auch kleinere Wirtschaftsverbände wie die INKOBA Donau-Ameisberg in Niederkappel in den Wirtschaftspark eingebunden. „Die Gemeinden stehen nicht gegeneinander im Standortwettbewerb, sondern stärken sich gegenseitig, um die wirtschaftliche Entwicklung in der Region voranzutreiben“, so Obmann Schirz.

DER AKTUELLE **SELBSTSCHUTZTIPP**

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.

Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbare Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

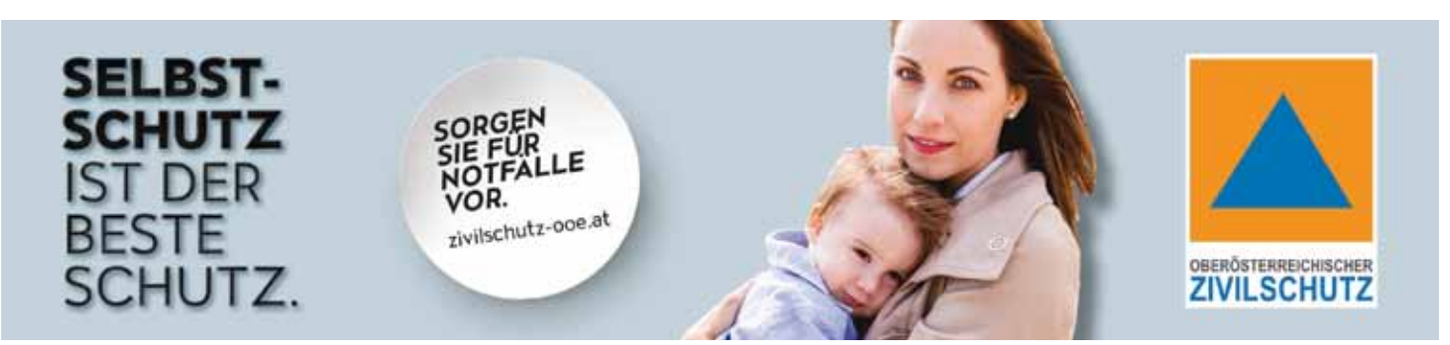
Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nichtbrennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.



DER AKTUELLE **SELBSTSCHUTZTIPP**

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.

Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

Termine Müllabfuhr und Papierabfuhr 2020

INFORMATION

Müllabfuhr - Termine 2020

Markt Ulrichsberg - zweimal pro Monat:

Donnerstag,	02. 01. 2020	Mittwoch,	06. 05. 2020	Mittwoch,	09. 09. 2020
Mittwoch,	15. 01. 2020	Mittwoch,	20. 05. 2020	Mittwoch,	23. 09. 2020
Mittwoch,	29. 01. 2020	Mittwoch,	03. 06. 2020	Mittwoch,	07. 10. 2020
Mittwoch,	12. 02. 2020	Mittwoch,	17. 06. 2020	Mittwoch,	21. 10. 2020
Mittwoch,	26. 02. 2020	Mittwoch,	01. 07. 2020	Mittwoch,	04. 11. 2020
Mittwoch,	11. 03. 2020	Mittwoch,	15. 07. 2020	Mittwoch,	18. 11. 2020
Mittwoch,	25. 03. 2020	Mittwoch,	29. 07. 2020	Mittwoch,	02. 12. 2020
Mittwoch,	08. 04. 2020	Mittwoch,	12. 08. 2020	Mittwoch,	16. 12. 2020
Mittwoch,	22. 04. 2020	Mittwoch,	26. 08. 2020	Mittwoch,	30. 12. 2020

Markt Ulrichsberg - monatliche Abfuhr: (mit Erlet)

Mittwoch,	15. 01. 2020	Mittwoch,	06. 05. 2020	Mittwoch,	26. 08. 2020
Mittwoch,	12. 02. 2020	Mittwoch,	03. 06. 2020	Mittwoch,	23. 09. 2020
Mittwoch,	11. 03. 2020	Mittwoch,	01. 07. 2020	Mittwoch,	21. 10. 2020
Mittwoch,	08. 04. 2020	Mittwoch,	29. 07. 2020	Mittwoch,	18. 11. 2020
				Mittwoch,	16. 12. 2020

Dörfer - monatliche Abfuhr: (mit Rading, Erlet 1 und 3)

Mittwoch,	22. 01. 2020	Mittwoch,	10. 06. 2020	Mittwoch,	30. 09. 2020
Mittwoch,	19. 02. 2020	Mittwoch,	08. 07. 2020	Mittwoch,	28. 10. 2020
Mittwoch,	18. 03. 2020	Mittwoch,	05. 08. 2020	Mittwoch,	25. 11. 2020
Mittwoch,	15. 04. 2020	Mittwoch,	02. 09. 2020	Mittwoch,	23. 12. 2020
Mittwoch,	13. 05. 2020				

Stangl, Berdetschlag, Seitelschlag, Lichtenberg, Schöneben - monatliche Abfuhr:

Donnerstag,	02. 01. 2020	Mittwoch,	20. 05. 2020	Mittwoch,	09. 09. 2020
Mittwoch,	29. 01. 2020	Mittwoch,	17. 06. 2020	Mittwoch,	07. 10. 2020
Mittwoch,	26. 02. 2020	Mittwoch,	15. 07. 2020	Mittwoch,	04. 11. 2020
Mittwoch,	25. 03. 2020	Mittwoch,	12. 08. 2020	Mittwoch,	02. 12. 2020
Mittwoch,	22. 04. 2020	Seitelschlag, 29,36,34,38,49 mit Julbach		Mittwoch,	30. 12. 2020

Mülltonnen müssen bereits ab 6:00 Uhr früh am Straßenrand zur Abholung bereit stehen!

Die ordnungsgemäße Entsorgung wird durch den BAV Rohrbach organisiert!

Termine Papierabfuhr 2020

Dienstag und Mittwoch, 07. und 08. Jänner
Montag und Dienstag, 02. und 03. März
Montag und Dienstag, 27. und 28. April
Montag und Dienstag, 22. und 23. Juni
Montag und Dienstag, 17. und 18. August
Montag und Dienstag, 12. und 13. Oktober
Montag und Mittwoch, 07. und 09. Dezember

Autowracksammlung - Termine Abgabestelle ASZ Ulrichsberg

Freitag, 08. Mai 2020 und Freitag, 02. Oktober 2020 jeweils von 08:00 bis 18:00 Uhr

Anlieferung der Autos bitte nur ohne Batterie!

IMPRESSUM
Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Amtsleitung Stellvertreter Daniel Jungwirth
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische Formulierungen verzichtet. Die männliche Form schließt die weibliche mitein.